

Die **Universität Passau** genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 13.000 Studierende und über 1.100 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche High-Tech-Firmen und eine lebhafte Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

Forschung und Lehre der Universität Passau fokussieren auf das Leitthema Digitalisierung, vernetzte Gesellschaft und (Internet)Kulturen. Mitglieder aller Fakultäten etablieren derzeit ein einzigartiges, international ausgerichtetes Forum für interdisziplinäre Grundlagenforschung zu einer der größten Herausforderungen unserer Zeit: den gesellschaftlichen Implikationen der Digitalisierung.

An der **Juristischen Fakultät der Universität Passau** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen:

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht (W3)

Bewerberinnen und Bewerber sollen das Bürgerliche Recht und das Zivilprozessrecht, insbesondere das Internationale und Europäische Zivilprozessrecht, in Forschung und Lehre vertreten, auch im Rahmen der Schwerpunktbereiche „Rechtsdurchsetzung im Zivilrecht“ und „Zivilrechtspflege und Internationales Privatrecht“. Wünschenswert ist darüber hinaus ein Ausweis im Internationalen Privatrecht.

Die **Juristische Fakultät** ist bekannt für ihre erstklassige Juristenausbildung und intensiv praktizierte Internationalität. Sie steht für rechtswissenschaftliche Spitzenleistungen auf den Gebieten des Privatrechts, des Strafrechts, des Öffentlichen Rechts, des Verfahrensrechts sowie des Völker- und Europarechts und in den Grundlagen des Rechts. Profilbildende Themengebiete sind Wirtschaft und Arbeit, Finanzen und Steuern, Europa und internationale Dimensionen des Rechts, IT, Medien, Kommunikation und Digitalisierung, Grundlagen des Rechts sowie Prozess und Verfahren.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen z. B. im Rahmen einer Juniorprofessur oder auch außerhalb des Hochschulbereichs. Zum Zeitpunkt der Ernennung darf das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet sein (vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG).

Die Universität Passau fördert aktiv Gleichstellung und Diversität und begrüßt daher qualifizierte Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Die Universität Passau strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Teilzeitbeschäftigung ist möglich, wenn

sich mehrere qualifizierte Teilzeitkräfte bewerben und passend ergänzen. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnisse, Lehrevaluierungen etc.), möglichst in elektronischer Form (in nur einer PDF-Datei), senden Sie bitte bis zum **15. Februar 2018** an den Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Passau, Herrn Professor Dr. Hans-Georg Dederer, 94030 Passau, E-Mail: dekanat.jura@uni-passau.de. Die elektronischen Bewerbungen werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.